

Protokoll BUND-Jahrestreffen

5. Mai 2021 über Internet

Es sind 12 Mitglieder anwesend (inklusive Vorstand)

STATUTARISCHER TEIL

Jahresbericht

Reimund Auth verzichtet, den bereits publizierten Jahresbericht zu verlesen. Mündlich ergänzt werden folgende Aspekte.

- Beleuchtung Jugendwerk: Hier steht eine weitere Kontaktnahme mit den Verantwortlichen durch Hannes noch aus.
- Cleanup-Day: Wegen Corona konnten leider keine Vereine teilnehmen, sondern nur Familien; zudem war das Wetter schlecht. Angesichts dieser Voraussetzungen war die Teilnahme ok. Auch seitens Gemeinde wurde der Tag positiv gewürdigt, 2022 wiederholen wir das unter hoffentlich besseren Voraussetzungen. Clemens Fleischmann, Randegger Ottilienquelle, hat uns zur Aktion beglückwünscht.
- Kindergruppen. In der Kindergruppe 1 konnte wegen Corona kein geplanter Teil durchgeführt werden. In der Kindergruppe 2 wurden zwei Angebote durchgeführt. Roxane Diesing hat die Leitung an Luca Schmiedle weitergegeben. Beim Kinderrferienprogramm ist die geplante Veranstaltung mit den Fledermäusen auch ausgefallen, lediglich ein Angebot für sechs Kinder «Immer wieder ins Gleichgewicht kommen» wurde durchgeführt.
- Praktische Naturpflege, 20 Einsätze. Höhepunkt war die grosse Heuernte auf dem jüdischen Friedhof, die gut über die Bühne ging. Ein Mitglied lud uns einen Teil, seines grossen Gartens zu einer Blühwiese umzugestalten, das wurde von drei Mitgliedern umgesetzt. Bei der Baumpflanzaktion der Gemeinde haben wir auch mitgemacht.
- Lebensturm. Der Bau war ein grosses Highlight, das ist grade vor Corona fertig geworden. Der Projektleiter Uwe Messer hat das ausgezeichnet organisiert, ebenso führte er drei Führungen für Interessierte durch. Der Turm hat eine tolle Wirkung: Das von Daniel Fleischmann gestaltete Schild wird von vielen Leuten beachtet, in der Nähe Borna-Kinderspielplatz gibt es bereits einen zweiten, kleineren Lebensturm.
- Idee Samentausch: Hatte wenig Echo, Aktion könnte trotzdem wiederholt werden und besser vermarkten?
- Unsere Eingabe Baugebiet Erlenwies: Aktueller Stand: Die Gemeinderäte haben eine Zusammenfassung der Stellungnahmen erhalten. Von den Anwohnern sind teilweise widersprüchliche Aussagen eingegangen, einige wollen freien Blick haben, andere wollen durchaus Entwicklung. Regierungspräsidium sagt, Fläche ist zu gross. Wo jetzt abgespeckt werden soll, ist nicht kommuniziert. Es wird weitere Offenlegungen geben, zu denen wieder Stellung genommen werden kann.

- Uwe Messer weist auf seine Beiträge im Gemeindeblatt zur ökologischen Gartengestaltung hin; das wurde im Jahresbericht vergessen und wird dort noch ergänzt. Es wird noch überlegt, diese wieder aufzugreifen.
- Schottergärten. Aus der Runde wird beklagt, dass immer wieder neue Schottergärten entstehen. Diese sind gesetzlich verboten. Die Gemeinde müsste das ahnden oder drauf hinweisen, aber das tut sie nicht. Welche Rolle soll unsere BUND-Gruppe dabei spielen? Entweder müssen wir das selber machen oder wir gelangen an die Gemeinde.

Bericht der Schatzmeisterin

Ute Geprägs erläutert den Kassenbericht für das Jahr 2020:

Der Jahresbilanz schliesst mit einem Verlust von 3063,82 €. Der Verlustbetrag ist hauptsächlich folgenden Ursachen geschuldet:

1. Die Gemeinde Gailingen hat die Zuschüsse für laufende Arbeiten auf dem Jüdischen Friedhof und die Allgemeine Jahrespauschale (zusammen 2578 €), im Gegensatz zu den vorangegangenen Jahren, erst auf Nachfrage im darauffolgenden Jahr 2021 überwiesen, so dass dieser Posten erst im Kassenbericht 2021 erscheinen wird.
2. Spende von 1000 € an den BUND Nothilfefonds Naturzentren
3. Baumpatenschaft SOSTAK (Gemeinde Gailingen) in Höhe von 500 €.

Ute Geprägs wies darauf hin, dass jedes Mitglied genaue Einsicht in den vorgelegten Bericht bei ihr nehmen kann.

Bericht der Kassenprüfung

Victoria Schneble bescheinigte der Schatzmeisterin eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Entlastung, Wahlen

Susanne Bernhardt stellt den mündlichen Antrag, den bisherigen Vorstand zu entlasten. Dies erfolgt einstimmig, inkl. Jahresbericht und Jahresrechnung.

Beate Wälder und Ute Geprägs treten aus dem Vorstand zurück. Ute Geprägs übernimmt die Wahlleitung und schlägt die bisherigen Vorstandsmitglieder Reimund Auth als 1. Vorsitzenden, Roman Döppler als 2. Vorsitzenden, Susanne Bernhardt als neue Schatzmeisterin, Daniel Fleischmann für die Öffentlichkeitsarbeit, Hannes Vehrke und neu Uwe Messer vor. Es wird von allen zugestimmt, den Vorstand en bloc zu wählen. Die Zustimmung erfolgt einstimmig. Alle gewählten Vorstandsmitglieder nahmen die Wahl an.

Reimund Auth würdigt die Zurückgetretenen und wird ihnen persönlich Anerkennungsgaben überbringen. Ute und Beate bleiben gerne aktive Mitglieder.

Wahl der Kassenprüfer: Viktoria Schneble und Rainer Müller stellen sich wieder für dieses Amt zur Verfügung und werden ohne Gegenstimme gewählt.

Programm 2021

Das Programm 2021 steht wegen der durch Corona bedingten Einschränkungen auf wackeligen Beinen. Die Vogelführung mit Johannes Werner fiel ebenso aus wie die geplante Hegau-Führung mit Fritz Wassmann. Eine Führung Hohentwiel Schäferei steht noch aus; Daniel Fleischmann wird anfragen, sobald sie durchführbar zu sein scheint. Ebenso möglich erscheint noch eine Begehung der Teiche um Gailingen mit Roman. Uwe Messer schlägt zudem eine Führung zum Biotopverbund Bodensee vor mit der Heinz Sielmann Stiftung, Uwe kümmert sich darum.

Hannes Vehrke und Uwe Messer werden im Sagenbuck die Verkehrsinseln bepflanzen. Vielleicht in Zusammenarbeit mit der Jugendgruppe.

Kinderferienprogramm: Die Planungen seitens Gemeinde laufen, Reimund Auth spricht Hansueli Alder an wegen dem Vortrag mit Feldführung zu den Fledermäusen an.

Schottergärten: Hier läuft eine nationale Aktion «Kleine Gärten, grosse Wirkung». Vielleicht können wir uns da anschliessen? Interessierte mit Materialien ausstatten? Roman Döppler lässt sich Prospekte schicken.

Diverses

Idee «Strategiediskussion» und Frage nach Austausch mit anderen Gruppen. Der neu zusammengesetzte Vorstand will sich vielleicht mal vertieft fragen, welche Ziele er hat. Es gibt viele Dinge, die wichtig sind, aber was wollen wir als BUND Gailingen aufgreifen? Reimund Auth ruft Thomas Giesinger mal an dafür; der könnte uns vielleicht moderieren.

Die angesprochenen Themen sollen in der nächsten Vorstandssitzung konkretisiert werden. Daniel macht dazu eine Terminumfrage für nächste Vorstandssitzung. Dies in etwa vier bis sechs Wochen. Wir hoffen, dass wir uns dann wieder persönlich treffen und austauschen können.

Eberhard Koch hat zwei Papiere entwickelt: Überblick Amphibienbestände und Studie Gemeinden, die 15% ihres Offenlandes ökologisch gestalten müssen. Gailingen steht diesbezüglich gut da.

Biotopverbund LEV, Uwe, Landschaftserhaltungsverband Konstanz, der wird nächstes Jahr nach Gailingen gucken. <https://levkn.de/>

Gemeinde ist dran, Blühflächen zu fördern. So bemüht sich Uwe darum, bei «BW blüht» um Unterstützung zu ersuchen, um namentlich die Umgebung der Schule naturnah zu gestalten. <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/biodiversitaet-und-landnutzung/bw-bloeht/>